

Kurt Meyer

Jacob Burckhardt

Ein Portrait

Wilhelm Fink

U

INHALT

I	EINLEITUNG	11
	Wer war Burckhardt? — Unabhängig, konservativ — Zeichen der Erinnerung — Burckhardt und Japan — Burckhardt heute	
II	DIE ERSTE LEBENSHÄLFTE	23
	Frühe Erfahrung mit der Vergänglichkeit - Die Kantonstrennung: ein politisch Ganzes zerbricht - Religiöse Krise und Überwindung - Studium in Berlin und Bonn - Unglückliche Liebeserfahrungen — Kurze Teilnahme am politischen Geschehen - Hinwendung zu Italien..... zu Rom - Den politischen Standpunkt gefunden	
III	DER KLASSISCHE BURCKHARDT.	41
	DIE ZEIT CONSTANTINS DES GROSSEN.	45
	Die Epoche — Vom Heidentum mit seiner Göttermischung zum Christentum — Helden der Wüste — Der unchristliche, aber dennoch „grosse“ Constantin — Niedergang oder Kontinuität •	
	DER CICERONE-. v.	55
	Gliederung des Kunstführers, mit antibarockem Affekt — Geistiger Gehalt des Kunstwerks — Michelangelo, Raffael — Was ist „gute“ Architektur?	
	DIE KULTUR (UND DIE KUNST) DER RENAISSANCE	65
	Die „Kultur der Renaissance“: ein „Versuch“ - Eine wild zerklüftete politische Landschaft - Die Jugend des modernen Europäers - Verschiedene Humanisten - Die Welt, der Mensch - Wandel der urbanen Lebensformen - Erschüttere-	

rung des Glaubens - Reges Leben in Ferrara, Venedig, Florenz und Urbino - Das Moderne der Renaissancekultur—
Die Kunst der Renaissance - Nachtrag

IV DIE ZWEITE LEBENSHÄLFTE 91

Ein leises Aufhorchen - Basel im Wandel - Die Universität:
„metaphysisch nothwendig" - Die „wahre Heimath" -
Lebensart - Das Belvedere

V DAS WERK AUS DEM NACHLASS. 105

ERINNERUNGEN AUS RUBENS. 109

Mit oder ohne Abbildungen? — Eine lebenslange Beschäftigung mit Rubens — Die „Präzedenzen" der Kunst — Das „Innerlich Bewegende" darstellen — Komposition nach Äquivalenten - Stilles Gespräch mit einer reichen Existenz - Erinnerung wach halten

GRIECHISCHE KULTURGESCHICHTE 121

Kulturgeschichte schildert das Dauerhafte — Zur Entstehungsgeschichte der Vorlesung über die Griechen - Kritik und Anerkennung - Der Mythos als Lebensgrund - Zentrale Stellung der Polis - Der permanente Wettstreit - Und die Sittlichkeit? — Der Pessimismus - Die Polis als „città dolente" - Die Kehrseite der „città dolente" - Poesie, Musik und Tanz — Tragödie und Komödie - Philosophie - Von der „Wissenskraft" - Die Rhetorik - Das Erwachen der Kunst - Der vierte Band

WELTGESCHICHTLICHE BETRACHTUNGEN. 139

Die Entstehung des Buches- Die „Weltgeschichtlichen Betrachtungen" von 1905 und die Manuskriptfassung - Jacob Oeri - Das „grosse durchgehende Hauptphänomen" — Staat, Religion, Kultur: die drei „Potenzen" — Kultur, durch den Staat „bedingt" - Die geschichtlichen Krisen - Fragwürdige „historische Grosse" - Flanieren durch die Weltgeschichte

VORTRÄGE159
Der freie Vortrag - Was hat Burckhardt wirklich gesagt? - Vortrag über Napoleon I.	
BRIEFE165
Einzelne Adressaten - Leidenschaftlichkeit - Burckhardts Antisemitismus — Sieben Briefe an einen jungen Studenten - Hommage an Madame de Sevigne	
GESCHICHTE DES REVOLUTIONSZEITALTERS.179
Aus der Vorgeschichte der Revolution - Die Lage spitzt sich zu - Der Terror - Der weiterwirkende Revolutionsprozess	
DAS KUNSTHISTORISCHE CEUVRE189
Die kunsthistorische Antrittsvorlesung - Das gesprochene Wort und die Rolle der Fotografie — In der Werkstatt des Kunsthistorikers - Holländische Malerei des 17- Jahrhun- derts - Das Genre, eine „Hauptgattung“	
ZWEI GESAMTAUSGABEN.	209
Erste Gesamtausgabe — Das kritisch edierte Werk	
VI ZWEI WEGMARKEN.213
KARLLÖWITH: DER MENSCH INMITTEN DER GESCHICHTE	215
Auf den Wegen der Emigration - Intellektuelle Selbstbefrag- ung - An den Grossen des Jahrhunderts gemessen — Mitte und Mass — Das einzige „Centrum“ — Vom Publizieren in schwierigen Zeiten	
WERNER KAEGIS MONUMENTALE BIOGRAPHIE	223
Ein Mensch in seiner Daseinsfülle — Die Nähe zu revolutio- nären Umbrüchen und totalitären Entwicklungen — Verklä- rende Biographie	

VII LETZTE BLICKE	225
DER EUROPÄER	23
Europa: kein „Pudendum“ - Abkehr von den nationalen Tendenzen - Sur les chemins de l'Europe — Krise und Konti- nuität - Vielartigkeit des Lebens - Die grossen geistigen Tauschplätze - Die aussereuropäische Welt: schockierende Ansichten - Der „ökumenische Maßstab“	
DER MENSCH	24
Verzichten und Geniessen - Der „Saltimbanck“ - Tierliebe, Menschenliebe - „Wir Heiden“ - Vom „guten Sterben“	
EINE MUNTERE BETRACHTUNG DER WELT.	25
Entstehung des individuellen Menschen - Verschiedene Vi- sionen, auch eine ökologische - Vom Glück und Unglück in 'der Weltgeschichte - „Kommt aus Eurer Welt heran zu der unsrigen!“	
ABKÜRZUNGEN.	26
LITERATUR.	26
Jacob Burckhardt - Zu Jacob Burekhardt — Nachlass	
ANMERKUNGEN.	27

Beispiele aus Burckhardts umfangreicher Fotosammlung zur Kunstgeschichte
auf den Seiten 110, 116,, 117., 137, 261, ferner fünf Abbildungen zum
Thema *Holländische Malerei im 17. Jahrhundert*, Seite 200-204.

Aus Burckhardts Skizzenbüchern:

Seite-31, ferner fünf Beispiele zum Thema *das architektonische Detail*,
Seite 234-236.